

## Pressemitteilung

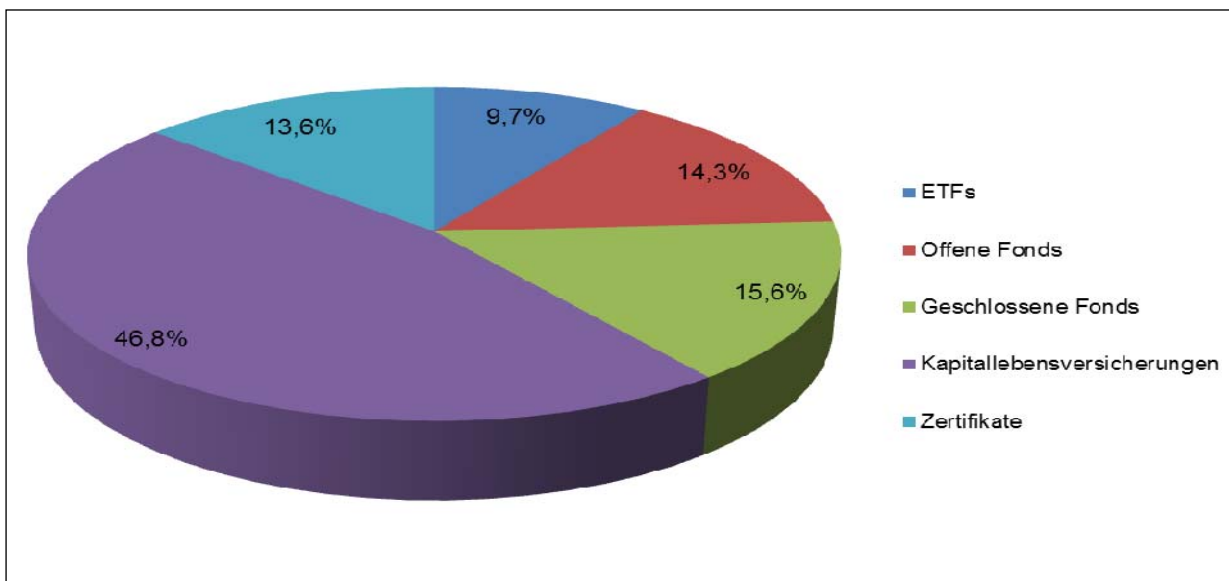
### DDV-Trend-Umfrage Februar 2018: Geringe Kosten sprechen für Zertifikate Finanzwissen der Anleger besser als vielfach angenommen

Frankfurt a.M., 14. Februar 2018

In der aktuellen Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands wollten wir in Erfahrung bringen, wie die Anleger die jährlichen Gesamtkosten von verschiedenen Anlageprodukten einschätzen. Nahezu die Hälfte der Privatanleger geht davon aus, dass sie bei Kapitallebensversicherungen mit den höchsten Kosten belastet werden. Mit jeweils rund 15 Prozent folgen geschlossene und offene Fonds. Nur knapp 14 Prozent der Befragten sehen Zertifikate als besonders kostenintensiv an, für knapp 10 Prozent gilt dies für börsengehandelte Indexfonds. An dieser Online-Umfrage, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 3.583 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um Privatanleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Das Finanzwissen der Privatanleger ist offensichtlich besser als vielfach angenommen. Die Anleger haben Recht mit ihrer Einschätzung, dass die meisten Anlageprodukte kostenintensiver sind als Zertifikate. Dies belegt auch eine umfassende wissenschaftliche Studie, nach der die jährlichen Gesamtkosten der Anlage in Zertifikate die 1-Prozent-Marke in der Regel nicht überschreiten. Auch im Kostenwettbewerb mit anderen Anlageprodukten haben Zertifikate die Nase vorn“, so Dr. Hartmut Knüppel, geschäftsführender Vorstand des DDV.

#### Welches Anlageprodukt weist Ihrer Meinung nach die höchsten Kosten pro Jahr auf?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 3.583 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, finanzen.net, finanztreff.de, guidants.com, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter [www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage](http://www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage) zur Verfügung.

---

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 16 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)  
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:  
Alexander Heftrich, Pressesprecher  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, [heftrich@derivateverband.de](mailto:heftrich@derivateverband.de)

Unter [www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de) finden Sie unter der Rubrik Presse neben unseren aktuellen Presseinformationen auch Audio- und Videobeiträge für die Berichterstattung.